

Heute Abend Gotelettes oder Zunge mit Allerlei bei G. A. Mey, Neumarkt, gr. Feuerkugel.

Heute Abend Schweinsknochen bei Gesse, Klostersgasse.

*** Grassdorf. ***

Heute Fastnachtsdienstag ladet zum **Extra-Concert** von Herrn **J. Popisch** ergebenst ein, wobei ich mit verschiedenen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde, und bittet um gütigen Besuch
F. Kornagel.

Heute in Stötteritz

Pfannkuchen mit Johannisbeeren, Himbeeren und Aprikosen.

In der goldnen Säge

heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und gute Döllnitzer Gose empfiehlt
F. V. Arnold.

Brandbäckerei.

Heute zum Fastnachtstag und morgen zur Aschermittwoch ladet zu Fladen und Pfannkuchen ergebenst ein
G. Deutscher.

Gosenschenke in Gutrish.

Heute zum Fastnachts-Dienstag und morgen zur Ascher-Mittwoch ladet zu frischen Pfannkuchen mit feinsten Fülle ergebenst ein
A. Senfer.

Gasthof zum Helm in Gutrish.

Heute zu Fastnachten ladet zu frischen Pfannkuchen und morgen zur Aschermittwoch zu Plinsen ergebenst ein
G. Söhne.

Drei Lilien zu Reudnitz.

Heute und morgen Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet
F. Rudolph.

Morgen den 13. Febr. ladet zum Schlachtfest freundlichst ein
Liebner im Täubchen.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
Wenzel Scholz, Frankfurter Straße Nr. 49.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei
J. G. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute und morgen ununterbrochen von früh bis Abends zu frischen Pfannkuchen, so wie kalten und warmen Getränken ladet ergebenst ein
F. W. John, Frankf. Straße, im wilden Mann.

Pfannkuchen

von feinsten Fülle, als Aprikosen, Johannisbeer u. a. sind heute und morgen zu jeder Stunde frisch und gut zu haben bei
Louis Löfche, Bäckermstr., Tauchaer Straße Nr. 14.

Bekanntmachung.

Von heute an, so wie Mittwoch sind bei mir Pfannkuchen nach Dresdner Art in verschiedener Fülle zu jeder Stunde frisch zu haben. Der **Bäckermeister** in der Burgstraße Nr. 23.

Pfannkuchen mit und ohne Fülle, so wie auch eingemachte Früchte empfiehlt und verkauft billigst
Wilhelm Richter, Halle'sches Säßchen, Plauenscher Hof 1.

Verloren wurde am 10. Vormittags eine Granatbroche auf dem Wege vom Königsplatz durch die Burgstraße bis ans Barfußpörtchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung auf der Reichsstraße Nr. 2 im Gewölbe bei **Carl Häuser** abzugeben.

Ein kleines braunes Notizbuch, auf einer Seite in Perlen gestickt, ist von der alten Burg über den Theaterplatz in die Hainstraße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung alte Burg Nr. 9, 1 Tr. hoch abzugeben.

Verloren wurde um die Promenade ein Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 87.

Verloren wurde am Freitag Abend am Ausgange des Theaters zwischen 7 und 8 Uhr ein schwarzer Schleier. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Dank oder angemessene Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Verloren wurden den 10. Febr. von der hohen Straße bis zum Zeiger Thore 2 zusammengebundene Schlüssel. Der ehrliche Finder erhält bei Herrn **Beyer** zur grünen Linde eine gute Belohnung.

Seit dem 4. d. M. ist mein Hund Hektor (Boxerrace) abhanden gekommen. Er ist von weißer Farbe, hat verschnittene Ohren und kurze Ruthe. Die Spitze der Ruthe sowie das rechte Ohr sind gelblich. Eine gute Belohnung gegen Zurückbringung wird zugesichert. **A. G. Leonhardt, Brühl, goldne Gule.**

Verlaufen hat sich am 9. d. ein Hund, langhaarig, schwarz und weiß gefleckt, mit dem Steuerzeichen Nr. 1128. Gegen Belohnung zurückzubringen Ritterstraße Nr. 36.

Gefunden.

Ein Umschlagetuch ist den 2. Febr. in einem Lohnkutschwagen liegen geblieben, desgl. Sonntag den 10. Febr. ein Regenschirm. Beide Gegenstände können gegen Ausweisung und Insertionsgebühren abgeholt werden Thomaskirchhof Nr. 12, 2. Etage, beim Lohnkutscher **Ferdinand Segel.**

Ueber einen verlorenen oder abhanden gekommenen **Trauring**, E. P. d. 3. Sept. 1839 inwendig eingravirt, erhält man Auskunft durch die Expedition dieses Blattes.

Bekanntmachung.

Da mein früherer Bursche, Namens **Reinhold Walther**, welchen ich zu Anfang dieses Jahres aus meinem Geschäft fortgeschickt habe, sich mit dem Vertrieb von Loosen, ohne die Erlaubniß der königl. Lotterie-Direction, noch irgend eine andre Berechtigung dazu zu besitzen, abgiebt und dabei, wie ich nun schon mehrfach vernommen habe, meinen Namen auf eine unverschämte Weise mißbraucht, so fordere ich alle Diejenigen, welche von **Walthern Loose** empfangen haben, hierdurch auf, sich gefälligst recht bald bei mir zu melden, um gegen Schaden möglichst gesichert zu werden.

Theodor Brauer,
Grimma'sche Straße Nr. 19.

Auf die von dem Lotterie-Collecteur **Th. Brauer** im Tageblatte vom 11. d. M. gegen mich gerichtete Annonce erwidere ich: daß, nachdem ich $4\frac{1}{4}$ Jahr bei demselben conditionirt und am Schlusse vergangenen Jahres aus dessen Lotterie-Geschäft mit guten Zeugnissen, wie er selbst erklärt, getreten, ich zur Sicherung meiner fernern Existenz mich in ein gleiches Lotterie-Geschäft begeben habe. Dadurch glaubt derselbe sich vielleicht beeinträchtigt und giebt seinen edeln Character in jener Annonce kund.

Beim Criminal-Amte alhier habe ich bereits die nöthigen Schritte gegen obgedachten **Brauer** wegen selbiger Annonce gethan und werde s. Z. das Erkenntniß veröffentlichen.

Reinhold Walther.

Gegen die groben Verläumdungen des Schenkwrth **Siegel** habe ich gerichtliche Genugthuung verlangt und werde solche s. Z. öffentlich bekannt machen lassen.

Dieses für meine Freunde.

N. J. Sünch.

Es wird vielen Actionairen nicht unbekannt geblieben sein, wie der Cours der Leipzig-Dresdener Eisenbahnactien in letzter Zeit nicht unwesentlich gehoben ist; wie es verlautet steht der Sächsischer Staatsfiscus mit der Verwaltung der Bahn, wegen Uebergabe derselben an den Staat in Unterhandlung. Nicht ungegründet dürfte daher die Behauptung sein, daß die in Rede stehenden Actien in kurzer Frist sich wiederum um Procente höher stellen werden. Das betheiligte Publicum wolle dies in Erwägung ziehen.

Bei der eingetretenen Vacanz an der **Nicolaikirche** erlaubt man sich auf den Herrn Pastor **Wilhelm Löbe**, Pfarrer in **Reudettelsau** bei **Nürnberg** aufmerksam zu machen.